

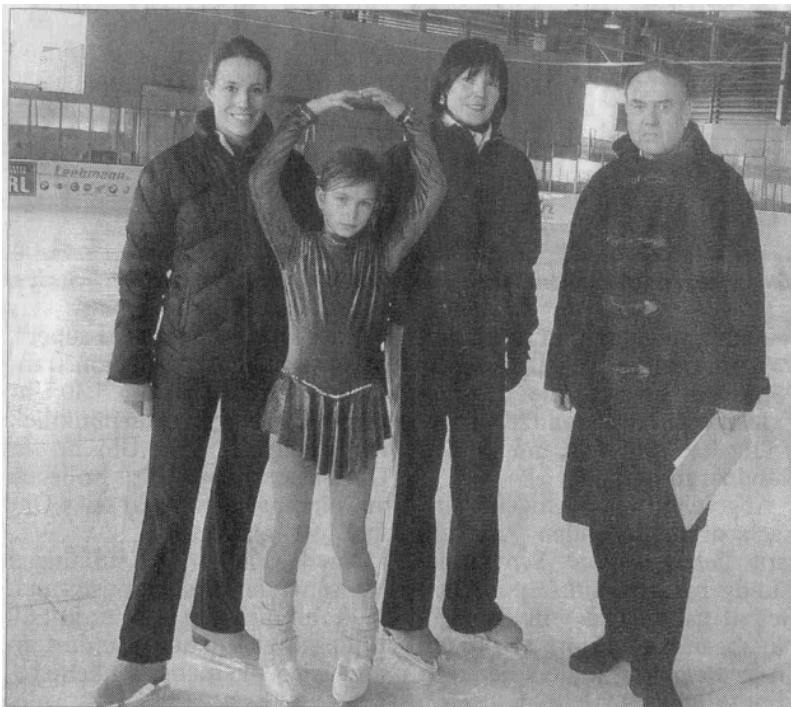
Erfolgreiche Nachwuchskünstler auf den Kufen

16 junge Eiskunstläuferinnen und -läufer legen Prüfungen ab - Urkunden vom Landesverband

Ein großes Ereignis der diesjährigen Eiskunstlaufsaison für die Nachwuchs-Asse des TV Passau 1862 hat vor kurzem in der Kohlbrucker Eis-Arena stattgefunden. Prüfungsrichter Claus Habermann vom Bayerischen Eissportverband aus Landshut nahm die Eiskunstläuferprüfungen ab.

Sechs kleine und größere Kufenkünstler des TV traten zur Freiläuferprüfung an. Mit großem Einsatz zeigten die Kinder auf der spiegelglatten Fläche ihr Können. Die Prüfungen bestanden aus Kür und Figuren. Die kleinen Eisläufer zeigten dabei die „Mathematik des Eiskunstlaufs“, sagte die Vorsitzende der Eiskunstlaufabteilung, Gedi Hennemann, die zusammen mit Tochter Jasmin den Nachwuchs trainiert: Vorwärtsübersetzen in Achterform, Rückwärtsübersetzen, Waage und Bremsen sowie kontrolliertes Fahren auf jeweils einem Bein.

Zehn Kinder absolvierten die Figurenläuferprüfung. Ein druckvoll drehten sie Pirouetten, Wechseldreier, Bogenachter und Rückwärtsbogen. Zu den an-



Trainerin Jasmin Hennemann (links), die Leiterin der Eiskunstlaufabteilung Gedi Hennemann und Prüfungsrichter Claus Habermann gratulieren der neunjährigen Katharina Wiedemann zu der bestandenen Prüfung.
(Foto: Wildfeuer)

spruchsvollen Prüfelementen zählten außerdem der Dreiersprung mit Mohawkanlauf und

der Salchow sowie verschiedene Bremstechniken aus voller Fahrt und auf allen Kanten.

Prüfrichter Claus Habermann, einst bayerischer Jugendmeister und zweiter deutscher Juniorensieger, legte nicht nur Wert auf eine exakte Darbietung der vorgeschriebenen Elemente, Fertigkeiten und Sprünge, sondern auch auf elegante, dem Eiskunstlauf gemäße Haltung und Kleidung. Zugleich gratulierte er den Passauer Eiskunstläufern zu ihrem neuen Stadion. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. Mit strahlenden Augen ließen sie sich von Eltern und Großeltern gratulieren. Diese dankten Gedi und Jasmin Hennemann, die die kleinen und großen Eiskunstlauffans liebevoll und einfühlsam, aber auch streng auf die Prüfungen vorbereitet hatten.

Die erfolgreichen Frei- und Figurenläufer erhalten eine Urkunde des Bayerischen Eissportverbandes und dürfen in der nächsten Eislaufsaison an der nächsthöheren Prüfung teilzunehmen. Damit hat sich für sie das intensive Training einschließlich der Stürze und blauen Flecken ausgezahlt,
tw